



Berufsausbildung
Medizinische Masseurin /
Medizinischer Masseur
mit eidg. Fachausweis



Medizinische Masseur:in mit eidg. Fachausweis

Vorbereitungskurs auf die Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis

Eine Ausbildung mit Perspektive im physikalisch-medizinischen Bereich. Lerne, mittels passiver Anwendungen und Techniken, Zustände wie Schmerzen, Fehlhaltungen und Verspannungen abzubauen, zu beseitigen oder vorzubeugen. Als Fachperson im Gesundheitswesen bist du in den Bereichen Gesundheitsförderung, Gesundheitsberatung, Prävention und Therapie tätig. Wir begleiten dich auf deinem Weg zum kompetenten Partner im Gesundheitswesen.

Nur durch eine fundierte Ausbildung kann eine optimale Betreuung und Behandlung der zukünftigen Patienten garantiert werden. Es ist unser Ziel, dich optimal auf diese Aufgabe vorzubereiten. Bei uns erhält jeder die Chance, sich neu zu orientieren und sich im Bereich der Medizinischen Massage auszubilden. Ein Beruf, in welchem der Mensch im Vordergrund steht, während und nach der Ausbildung.

Unsere berufsbegleitende Ausbildung bereitet dich kompetent auf die eidgenössische Berufsprüfung als Medizinische Masseurin resp. Medizinischer Masseur mit eidgenössischem Fachausweis vor und entspricht somit vollumfänglich den Vorgaben der Oda MM.

Fundiert und praxisbezogen werden physikalische Verfahren sowie natur- und sozialwissenschaftliche Themen vermittelt. Du erhältst bis zum Abschluss der Ausbildung ein fundiertes Basiswissen, um ein ganzheitliches Therapiekonzept für deine Patienten erstellen zu können und den Anforderungen des Praxisalltages gerecht zu werden.

Gerne informieren wir dich bei einem persönlichen Gespräch oder an einer unserer Informationsveranstaltungen eingehend über unsere Ausbildung. Du hast auch die Möglichkeit, die Schule zu besichtigen und einen Einblick in den Unterricht zu erhalten.

Die Ausbildung ist anspruchsvoll, zeitaufwändig und bedeutet eine nicht unerhebliche Veränderung im Leben. Daher sollte der Entscheid für die Ausbildung wohl überlegt und klar sein. Dann bietet die Ausbildung Erfolgserlebnisse sowie viele neue Erkenntnisse und Entdeckungen.

Wir freuen uns, wenn wir dich auf dem Ausbildungsweg zur Medizinischen Masseurin resp. zum Medizinischen Masseur mit eidg. Fachausweis begleiten dürfen.

Bodyfeet AG

Simone Sulser
Geschäftsleitung

Alle Titel, Anreden, Personenbezeichnungen usw. in dieser Information sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Inhaltsverzeichnis	
Berufsbild	5
Dein Weg zur Berufsprüfung	7
Unsere Ausbildung	8
› Ausbildungsaufbau (Gesamtübersicht)	9
› Facts & Figures	10
› Themengebiete Schulmedizin	11
› Themengebiete Fachausbildung	12
› Themengebiete Berufsgrundlagen	14
› Klinisches Praktikum	15
› Berufsprüfung	15
› Registrierungsmöglichkeiten (VVG – Krankenkassenregistrierung)	16
Daten, Kosten, Anmeldung	17
› Einstiegsmöglichkeiten	17
› Intensivmodul MM	17
› Startdaten Intensivmodul MM	17
› Startdaten Medizinische Grundlagen 161 Stunden (Basismodul)	18
› Daten Therapeuten-/Klientensicherheit (MG 3)	18
› Daten Gesundheitsverständnis, Menschenbild, Ethik (BG 1)	19
› Daten Berufsidetitat, Praxisführung (BG 2)	20
› Daten Psychologie, Kommunikation, Gesprächsführung (SG)	21
› Ausbildungskosten	22
› Bundesbeiträge	23
› Anrechnung früherer Bildungsleistungen	23
› Anmeldung	23
Informationsabende	24
Lehr- und Lernkultur	25
Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	26



Berufsbild

Der Beruf des Medizinischen Masseur mit eidgenössischem Fachausweis ist durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI geregelt. Unsere Ausbildung entspricht vollumfänglich den Vorgaben der Organisation der Arbeitswelt Medizinischer Masseur (OdA MM). Nach erfolgreichem Erlangen der Kompetenznachweise kann im Anschluss an die Ausbildung durch das Ablegen der eidgenössischen Berufsprüfung die schweizweit anerkannte und geschützte Berufsbezeichnung Medizinischer Masseur mit eidgenössischem Fachausweis erlangt werden.

Beruf

Der Beruf des Medizinischen Masseurs hat sich als eigenständiges Fachgebiet etabliert.

Medizinische Masseur mit eidgenössischem Fachausweis:

- › sind Fachpersonen des physikalisch-medizinischen Bereichs, die sich mit der manuellen und apparativen Gewebemobilisation befassen.
- › haben die Aufgabe, Störungen im Bewegungs- und Stützapparat zu lindern und zu beseitigen, in dem sie verschiedene passive Massnahmen und diverse Techniken anwenden (z.B. Massage, Wasseranwendung, Elektrotherapie).
- › stellen sich in den Dienst der effizienten Intervention bei Störungen des Bewegungsapparates, die mit den Mitteln der Medizinischen Massage allein oder im fachlichen Verbund zu leisten sind, immer unter der Bedingung, dass sie nicht die den Medizinalpersonen oder den anderen Medizinalberufen vorbehaltene Tätigkeit betrifft.
- › üben ihre Tätigkeit auf der Grundlage der geltenden Gesetzgebung aus.

Beitrag zur Gesundheitsvorsorge

Der Medizinische Masseur leistet seinen Beitrag in allen Bereichen der Behandlungskette: Prävention, Therapie und Rehabilitation. Auch trägt er dazu bei, die Gesundheit des Bewegungsapparates aus seiner Fachperspektive zu fördern und zu erhalten. Dies schliesst auch die interdisziplinäre Kooperation mit anderen Berufen des Gesundheitswesens, die Wirtschaftlichkeit und die gesellschaftliche Verantwortung mit ein.

Besondere Anforderungen

Der Medizinische Masseur verfügt über einen ausgeprägten Sinn für die Beobachtung der Statik und Dynamik des Bewegungsapparates, eine ausgeprägte taktile Wahrnehmungsfähigkeit, ein ausgeprägtes manuelles Geschick und die Gabe, biologische Zusammenhänge seines Fachgebietes patientengerecht zu kommunizieren. Er ist anpassungsfähig, belastbar, ausdauernd und verschwiegen.

Arbeitsfelder

Der Medizinische Masseur ist im Angestelltenverhältnis oder als selbständig Erwerbender tätig. Seine Rechte und Pflichten gegenüber Klienten/Patienten, Zuweisenden, Arbeitgebern, Kostenträgern, Behörden, gegenüber dem eigenen Berufsstand und weiteren Institutionen richten sich nach den entsprechenden Normen und Gesetzen.

In seinem Kompetenzbereich arbeitet er gemäss direktem Auftrag des Klienten/Patienten oder auf Anordnung und/oder Zuweisung Dritter.

Einsatzorte sind insbesondere:

- › Praxen
- › Gesundheitszentren
- › Kur-/Rehazentren
- › Spitäler, Rehabilitationskliniken
- › Heime, Alterszentren
- › Sportvereine und -verbände
- › andere Institutionen

Klientel/Zielgruppe

Die Leistungen der Medizinischen Masseur werden von Gesunden und von Patienten, die an den Folgen von Krankheiten, Unfällen und angeborenen Einschränkungen des Bewegungsapparates leiden, oder dessen Beweglichkeit und Leistungsfähigkeit verbessern wollen, in Anspruch genommen.

Die Klienten/Patienten entstammen allen Altersstufen und verschiedenen soziokulturellen Umfeldern.

Rechtliche Bestimmung

Die Tätigkeit des Medizinischen Masseurs ist eidgenössisch geregelt, steht jedoch unter kantonaler Hoheit. Die kantonalen Bestimmungen sind bei den jeweiligen Kantonen abzuklären.

Verbände/Institutionen/Krankenkassen

Die Behandlungen des Medizinischen Masseurs werden in der Regel von den Krankenkassen über die Zusatzversicherung übernommen (VVG). Das EMR und die ASCA, als Zulassungsstellen, erteilen eine Zulassungsnummer, über welche die Leistungen abgerechnet werden.

Unsere Ausbildung orientiert sich insbesondere an den Bedingungen und Anforderungen, welche von den verschiedensten Verbänden gestellt werden:

- › OdA MM – Organisation der Arbeitswelt Medizinischer Masseur
- › EMR – ErfahrungsMedizinisches Register
- › ASCA – Stiftung zur Anerkennung und Weiterentwicklung der Alternativ- und Komplementärmedizin
- › Krankenkasse Visana (nicht dem EMR angeschlossen)



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua



Dein Weg zur Berufsprüfung

Die eidgenössische Berufsprüfung dient dazu, abschliessend zu prüfen, ob die Kandidatinnen und Kandidaten über die Kompetenzen verfügen, die zur Ausübung einer anspruchsvollen und verantwortungsvollen Berufstätigkeit erforderlich sind.

Modulabschlüsse (Kompetenznachweise)

Für eine Zulassung zur Berufsprüfung sind folgende Modulabschlüsse notwendig:

- › Modul 1 Erhebung, Interpretation und Dokumentation der Daten
- › Modul 2 Erstellung des Massnahmenkonzeptes
- › Modul 3 Durchführen der Massnahmen
- › Modul 4 Gestaltung von Beziehungen, Zusammenarbeit und Konfliktbewältigung
- › Modul 5 Gestaltung des Arbeitsplatzes
- › Modul 6 Gewährleistung der Administration und Organisation
- › Modul 7 Qualitätssicherung
- › Modul 8 Klinisches Praktikum

Die Inhalte jedes Moduls werden durch den Bildungsanbieter geprüft. Ein Kompetenznachweis wird ausgestellt, wenn das Modul besucht und die jeweiligen Inhalte und Kompetenzen geprüft und erlangt wurden.

Berufsprüfung (BP)

Anforderungen für die Zulassung zur Berufsprüfung sind:

- › Erfolgreicher Berufsabschluss in der Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ), odergleichwertigem Abschluss (Matura).
- › Nachweis der erworbenen Kompetenzen (Kompetenznachweise Module 1 bis 8) für den Beruf des Medizinischen Masseurs, oder ausgewiesene vorbereitende Ausbildung zum Medizinischen Masseur mit den entsprechenden Ausbildungsinhalten.
- › Nachweis eines klinischen Praktikums von mindestens 6 Monaten (Vollzeit bzw. äquivalente Teilzeit) von ununterbrochener Dauer unter Supervision.

Die Berufsprüfung wird durch die OdA MM organisiert und unter Aufsicht des SBFJ durchgeführt.

Informationen

Ausführliche Informationen findest du auf der Webseite der OdA MM unter oda-mm.ch.



Unsere Ausbildung

Unsere Ausbildung bereitet dich kompetent auf die eidgenössische Berufsprüfung vor.
Ein Einstieg in die Ausbildung ist jederzeit möglich.

Quickfacts – deine Vorteile

- › Frei wählbare Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren (inkl. Praktikum)
- › Module zur flexiblen Lernzeitgestaltung
- › Lehrgangsstruktur im Intensivmodul MM mit aufbauendem Charakter, dadurch Förderung der Gruppenstruktur
- › Hohe Anzahl an Kontaktstunden und somit starke Interaktion mit Fachdozenten
- › Eigene Lehrmittel abgestimmt auf die Ausbildungsvorgaben der OdA MM (in Ausbildungskosten inbegriffen)
- › Das erlangte, vertiefte Fachwissen ermöglicht es den Teilnehmenden, komplementäre und alternative Therapiekonzepte zu erstellen und bereits vorhandene Therapien zu ergänzen
- › Kompetenz- und praxisorientierter Unterricht
- › Das therapeutische Denken und die Interdisziplinarität bilden die Kernpunkte der Ausbildung und sichern so den Platz im Gesundheitswesen
- › Die Vernetzung von Theorie und Praxis und die Verknüpfung der verschiedenen Therapiemethoden fördern komplementäres Denken und die therapeutische Kompetenz
- › Die Teilnehmenden sind bestens für den Eintritt ins Praktikum, die eidgenössische Berufsprüfung und die spätere Praxistätigkeit vorbereitet

Ausbildungsumfang

Unsere berufsbegleitende Ausbildung ist modular aufgebaut, kann flexibel absolviert werden und umfasst 3215 Lernstunde; davon mind. 1393 Stunden Präsenzunterricht (Kontaktstunden) und 548 Stunden angeleitetes Selbststudium (Lernaufträge). Das klinische Praktikum zum Abschluss der Ausbildung umfasst 1200 Lernstunden (100% Anstellung während 6 Monaten, oder Äquivalent), davon mind. 1000 Präsenzstunden.

Themenschwerpunkte

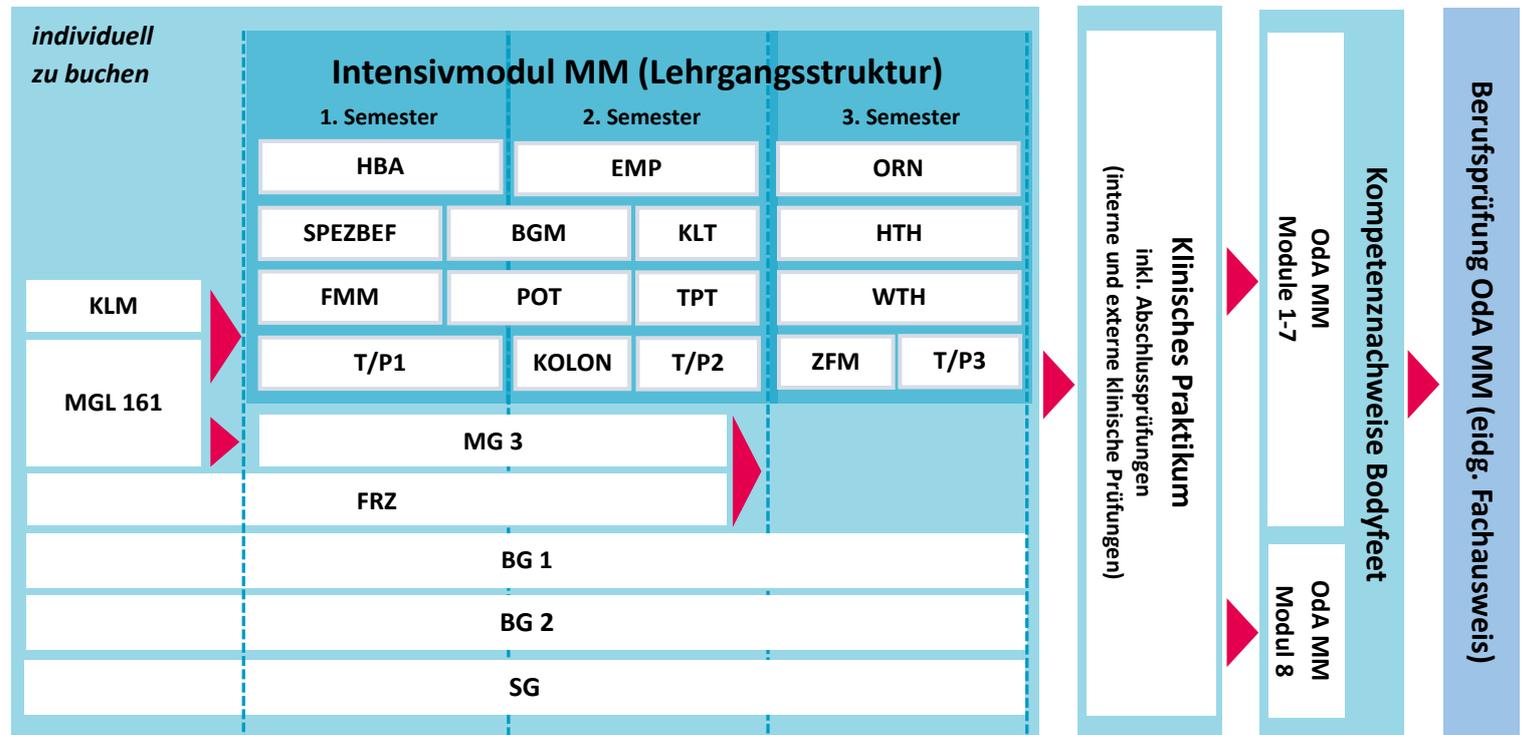
Das Fundament der Ausbildung bilden die physikalischen Verfahren wie Klassische Massage, Reflextherapien (Fussreflexzonenmassage, Bindegewebsmassage, Kolon- und Periostbehandlung), Physikalische Ödemtherapie (MLD/KPE), sowie Thermo-, Hydro-, Balneo- und Elektrotherapie.

Die natur- und sozialwissenschaftlichen Themen wie Anatomie, Physiologie und Pathologie sind ebenfalls Bestandteil der Ausbildung und werden spannend, sowie auf hohem Niveau unterrichtet.

Die Berufsgrundlagen wie Gesundheitsverständnis, Menschenbild und Ethik, Berufsidentität und Praxisführung, sowie Psychologie, Kommunikation und Gesprächsführung bilden den therapeutischen Rahmen und werden durch konkrete Anwendungen gelehrt.

Die Ausbildung ist stark praxisorientiert aufgebaut und geprägt von vielfältigen Praktika und Trainings.

Ausbildungsaufbau (Gesamtübersicht)



Fachausbildung

Individuell zu besuchen vor dem Intensivmodul

- › KLM Lehrgang Klassische Massage

Individuell zu besuchen

- › FRZ Lehrgang Fussreflexzonenmassage

Intensivmodul MM

- › POT Physikalische Ödemtherapie (MLD/KPE)
- › BGM Bindegewebsmassage
- › HTH Hydrotherapie/Balneologie
- › WTH Wickel- und Thermoanwendungen
- › EMP Elektro-, Mechano-, Phototherapie
- › FMM Funktions-/Mobilisationsmassage
- › KLT Klassisches Taping / funkt. Verband
- › TPT Triggerpunkt-Therapie
- › ZFM Zentrifugalmassage
- › KOLON Kolonmassage
- › SPEZBEF Spezielle Befundung
- › T/P Transfer und Praxis

860 Präsenzstunden (PS)

172 Stunden Aufträge (AS)

848 Stunden Selbststudium (SS)

1'880 Lernstunden (LS)

Schulmedizin

Individuell zu besuchen vor dem Intensivmodul

- › MGL161 Medizinische Grundlagen – Basismodul

Individuell zu besuchen

- › MG 3 Klienten-/Therapeutensicherheit

Intensivmodul MM:

- › HBA Haltungs- und Bewegungsapparat
- › ORN Orthopädie-Rheumatologie-Neurologie

372 Präsenzstunden (PS)

82 Stunden Aufträge (AS)

426 Stunden Selbststudium (SS)

880 Lernstunden (LS)

Berufsgrundlagen

- › BG 1 Gesundheitsverständnis, Menschenbild, Ethik
- › BG 2 Berufsidentität, Praxisführung
- › SG Psychologie, Kommunikation, Gesprächsführung

161 Präsenzstunden (PS)

294 Stunden Aufträge (AS)

455 Lernstunden (LS)

Klinisches Praktikum

1'000 Präsenzstunden (PS)

200 Stunden Selbststudium (SS)

1'200 Lernstunden (LS)

Facts & Figures

LS: Lernstunden (= PS + AS + SS) / PS = Präsenzstunden / AS = angeleitetes Selbststudium (in Stunden) / SS = Selbststudium (in Stunden)

Modul	Bezeichnung	LS	PS	AS	SS
	SCHULMEDIZIN	880.0	372.0	82.0	426.0
MGL161	Medizinische Grundlagenausbildung	410.0	164.0		246.0
	<i>Medizinische Grundlagenausbildung - 161 Stunden</i>	407.0	161.0		246.0
	<i>Prüfung Medizinische Grundlagenausbildung</i>	3.0	3.0		
MG 3	Klienten-/Therapeutensicherheit	90.0	28.0	62.0	
MM	Intensivmodul MM	380.0	180.0	20.0	180.0
<i>HBA</i>	<i>Haltungs-/Bewegungsapparat</i>	180.0	90.0		90.0
<i>ORN</i>	<i>Orthopädie/Rheumatologie/Neurologie</i>	200.0	90.0	20.0	90.0
	FACHAUSBILDUNG	1880.0	859.5	172.0	848.5
KLM	Lehrgang Klassische Massage	342.0	171.0		171.0
<i>KLM1</i>	<i>Grundausbildung - Kurs 1</i>	72.0	36.0		36.0
<i>KLM2</i>	<i>Vertiefung - Kurs 2</i>	100.0	50.0		50.0
<i>KLM3</i>	<i>Anatomie in vivo - Befundaufnahme - Kurs 3</i>	56.0	28.0		28.0
<i>KLM4</i>	<i>Vom Befund zur Behandlung - Kurs 4</i>	56.0	28.0		28.0
<i>BLK A1-B2</i>	<i>Grundlagen Anatomie und Physiologie</i>	30.0	15.0		15.0
<i>KLMPr</i>	<i>Prüfung dipl. Berufsmasseur</i>	28.0	14.0		14.0
FRZ	Lehrgang Fussreflexzonenmassage	188.0	94.0		94.0
<i>FRZ1</i>	<i>Grundausbildung - Kurs 1</i>	76.0	38.0		38.0
<i>FRZ2</i>	<i>Sicht- und Tastbefund, Narbenentstörung - Kurs 2</i>	28.0	14.0		14.0
<i>FRZ3</i>	<i>Behandlung verschiedener Krankheitsbilder - Kurs 3</i>	28.0	14.0		14.0
<i>FRZ4</i>	<i>Muskulatur und Skelett - Kurs 4</i>	28.0	14.0		14.0
<i>FRZ5</i>	<i>Das Lymphatische System und Praxisbeispiele - Kurs 5</i>	28.0	14.0		14.0
	Intensivmodul MM	1350.0	594.5	172.0	583.5
<i>BEG</i>	<i>Begrüßung / Einführung / Studienbegleitung</i>	15	7.5		7.5
<i>SPEZBEF</i>	<i>Spezielle Befundung</i>	45.0	22.5		22.5
<i>POT</i>	<i>Physikalische Ödemtherapie (MLD/KPE)</i>	344.0	156.0	32.0	156.0
<i>FMM</i>	<i>Funktions-/Mobilisationsmassage</i>	30.0	15.0		15.0
<i>T/P</i>	<i>Transfer/Praxis</i>	75.0	37.5		37.5
<i>BGM</i>	<i>Bindegewebsmassage</i>	275.0	127.5	20.0	127.5
<i>KOLON</i>	<i>Kolonmassage</i>	15.0	7.5		7.5
<i>KLT</i>	<i>Klassisches Taping/funkt. Verband</i>	15.0	7.5		7.5
<i>TPT</i>	<i>Triggerpunkt-Therapie</i>	15.0	7.5		7.5
<i>EMP</i>	<i>Elektro-, Mechano-, Phototherapie</i>	120.0	60.0		60.0
<i>HTH</i>	<i>Hydrotherapie/Balneologie</i>	120.0	60.0		60.0
<i>WTH</i>	<i>Wickel- und Thermoanwendungen</i>	90.0	45.0		45.0
<i>ZFM</i>	<i>Zentrifugalmassage</i>	30.0	15.0		15.0
<i>MMVor</i>	<i>Vorbereitung Abschlussprüfung MM</i>	30.0	15.0		15.0
<i>MMApr</i>	<i>Abschlussprüfung MM</i>	131.0	11.0	120.0	
	BERUFSGRUNDLAGEN	455.0	161.0	294.0	
BG 1	Gesundheitsverständnis, Menschenbild, Ethik	60.0	28.0	32.0	
BG 2	Berufsidentität, Praxisführung	90.0	28.0	62.0	
SG	Psychologie, Kommunikation, Gesprächsführung	305.0	105.0	200.0	
	AUSBILDUNG	3215.0	1392.5	548.0	1274.5
PRAK	Klinisches Praktikum	1200.0	1000.0		200.0
	GESAMTAUSBILDUNG	4415.0	2392.5	548.0	1474.5



Themengebiete Schulmedizin

Physiologische Grundlagen des Körpers

- › Grundlagen des Lebens, Aufbau der Materie

Terminologie (medizinische Fachsprache)

- › Einführung in die medizinische Fachsprache, gebräuchliche Wortstämme, Vor-/Nachsilben

Zytologie (Zellehre)

- › Aufbau des menschlichen Körpers
- › Genetik (Vererbungslehre)

Histologie (Gewebelehre)

- › Aufbau und Funktion einzelner Gewebearten

Allgemeine Pathologie (Krankheitslehre)

- › Definition von Gesundheit/Krankheit und ihre auslösenden Faktoren

Anamnese (Patientengespräch) und Untersuchungstechniken zur Diagnosefindung

- › Führen von Patientengesprächen mit offenen und gezielten Fragen
- › Untersuchungstechniken (Palpation, Auskultation, Perkussion, usw.)

Bildgebende Diagnostik und Labor

- › Kenntnisse der gängigsten schulmedizinischen Diagnoseverfahren (z.B. bildgebende Methoden), ihre Indikation und Grenzen

Anatomie, Physiologie und Pathologie

- › Muskuloskelettales System des Haltungs- und Bewegungsapparates (aktiver und passiver Bewegungsapparat)
- › Kardiovaskuläres System (Herz- und Kreislaufsystem)
- › Hämatologie (Blut)
- › Lymphatisches System
- › Respirationstrakt (Atemtrakt)
- › Urogenitaltrakt (harnbildende und -ableitende Organe, Geschlechtsorgane)
- › Schwangerschaft/Geburt/Wochenbett
- › Gastrointestinaltrakt (Verdauungstrakt)
- › Neurologie (Nervensystem) und neurologische Pathologien
- › Sinnesorgane, Haut
- › Hals-Nasen-Ohrenerkrankungen (HNO)
- › Endokrinologie (Hormonsystem)
- › Infektionslehre/Infektionskrankheiten
- › Orthopädische Pathologien
- › Pathologien aus dem rheumatischen Formenkreis

Ergänzende Themen

- › Differentialdiagnostik
- › Hygiene
- › Pharmakologie (Medikamentenlehre)
- › Psychosomatik und Psychopathologie
- › Red Flags
- › Notfallmedizin
- › u.a.m.



Themengebiete Fachausbildung

Begrüßung / Einführung / Studienbegleitung

- › Einführung in den Unterrichtsaufbau
- › Prüfungssystem Intensivmodul (Fachprüfungen)
- › Kompetenznachweise (Module 1-8 der OdA MM)
- › Lernplanung inkl. klinischem Praktikum

Klassische Massage (KLM)

- › Solides Basiswissen der Klassischen Massage
- › Lagerungstechniken
- › Grifftechniken, Griffreihenfolge
- › Behandlung muskulärer Probleme sowie Gelenksbeschwerden mittels Dehnungen und passiven Mobilisationen
- › Spezielle Behandlungsmethoden für den aktiven und passiven Bewegungsapparat zur Schmerzlinderung und Verbesserung der Beweglichkeit
- › Behandlung verschiedener Krankheitsbilder
- › Klassisches Taping / Funktioneller Verband (KLT)
- › Funktions- und Mobilisationsmassage (FFM)
- › Zentrifugalmassage (ZFM)
- › Kolonmassage (KOLON)
- › Triggerpunkttherapie (TPT)

Fussreflexzonenmassage (FRZ)

- › Basiswissen über Wechselwirkung zwischen Reflexzonen und Organen
- › Lage der Zonen am Fuss
- › Tast- und Sichtbefund am Fuss
- › Fussreflexzonenmassage mit Indikationen, Kontraindikationen und Reaktionen
- › Dosierungen
- › Gestörte Reflexzonen erkennen und deren Auswirkungen interpretieren
- › Symptom- und Nebenzonen
- › Tonisierungs- und Sedierungsmöglichkeiten
- › Behandlung von Krankheitsbildern über die Reflexzonen
- › Akutbehandlung
- › Lymphatische Belastungen erkennen und behandeln

Bindegewebemassage (BGM)

- › Wechselwirkung zwischen Bindegewebszonen und Organen
- › Lage der verschiedenen Bindegewebszonen
- › Formen und Arten der Zonen
- › Wirkungsweise
- › Gewünschte Reaktionen und Fehlreaktionen
- › Befundaufnahme
- › Reaktionspunkte sowie Ausgleichsstriche
- › Verschiedene Bindegewebsbehandlungen
- › Periostmassage mit Querfriktionen

Elektro-, Mechano-, Phototherapie (EMP)

- › Physikalische und physiologische Grundlagen der Elektrotherapie
- › Physiologische Wirkungen elektrischer Ströme auf den Körper
- › Behandlungsgrundsätze, -planung und Befunderhebung
- › Vermeidung von Gefährdungen
- › Galvanisation und Iontophorese
- › Hydroelektrische Bäder
- › Reizströme mit verschiedenen Frequenzen
- › Ultraschall-Therapie
- › Hochfrequenz-Therapie
- › Low Level Laser Therapie
- › Elektrodiagnostik

Physikalische Ödemtherapie (POT), MLD/KPE

- › Grundgriffe und Grundtechniken
- › Abläufe verschiedener Behandlungen
- › Durchführen von Bandagen
- › Behandlungssystematik erstellen und durchführen
- › Ödeme und Ödemgrade definieren, erkennen, benennen und einteilen
- › Wissen der Insuffizienzformen des Lymphgefäßsystems
- › Primäre und sekundäre Indikationen und Kontraindikationen
- › Anamnese und klinischer Untersuchungsablauf bei Ödemen
- › Apparative Zusatzabklärungen

Hydrotherapie/Balneologie (HTH) / Wickel- und Thermoanwendungen (WTH)

- › Grundlagen
- › Balneologie
- › Kneipps Wasseranwendungen
- › Wickel, Packungen, Kompressen

Transfer und Praxis (T/P)

- › Lagerung und Umgang mit Patienten
- › Konzepterstellung und Kombination verschiedener Methoden
- › Vernetzung (Verbindung der verschiedenen Lerninhalte und Übertragung in die Praxis)
- › Clinical Reasoning
- › Erläuterungen zu den einzelnen Prüfungsteilen für die Kompetenznachweise der Module 1-7
- › Instruktion zum klinischen Praktikum (Modul 8)
- › Lernplanung im klinischen Praktikum

Prüfungsvorbereitung

- › Detaillierte Instruktion zu den einzelnen Prüfungsteilen der Abschlussprüfungen (Kompetenznachweise der Module 1-8) der Bodyfeet
- › Training der einzelnen Prüfungsteilen (interne und externe klinische Prüfungen der Bodyfeet)
- › Bezug zu den Prüfungsteilen der eidg. Berufsprüfung der OdA MM
- › Ableiten von Konsequenzen für die weitere Lernplanung im klinischen Praktikum und bis zur eidg. Berufsprüfung



Themengebiete Berufsgrundlagen

Gesundheitsverständnis, Menschenbild, Ethik (BG 1)

- › Gesundheitsverständnis, Fokus und Ziele
- › Modelle und Konzepte der Gesundheitsförderung
- › Definitionen von Gesundheit, Krankheit und Beschwerden
- › Unterschied Palliative Care / curative Behandlung
- › Konzepte von Gesundheit
- › Gesundheitsdeterminanten und Gesundheitsverhalten
- › Selbstmanagement
- › Menschenbild in der Therapie, Verschiedene Menschenbilder, Individuelles Menschenbild
- › Definition Moral und Ethik
- › Theorie zur Ethik
- › Ethische Fragestellungen in der Gesellschaft
- › Berufsethische Grundsätze und Verhaltensrichtlinien
- › Ethische Dilemmata im Beruf
- › Rechtliche Verpflichtungen gegenüber KlientInnen
- › Berufliche Grenzen
- › Richtlinien oder Ethikkodex von Berufsverbänden

Berufsidentität, Praxisführung (BG 2)

- › Grundzüge der Geschichte der Berufsentwicklung
- › Verschiedene Methoden (Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Übersicht) – Interdisziplinarität
- › Positionierung gegenüber anderen Berufen des Gesundheitswesens
- › Nationale und internationale Organisationen im Gesundheitswesen
- › Kostenentwicklung, Geschäftsplan
- › Marketinginstrumente für die Praxis

- › Rechnungswesen, Dokumentation, Ablage
- › Berichte für Krankenkassen
- › Steuern und Versicherungswesen
- › Krankenversicherung, Krankenkassenregistrierung
- › Praxisgestaltung und Hygienestandards
- › Berufsrelevante Gesetzgebungen und Aspekte
- › Berufsausübungsbewilligung, Patientenrecht
- › Titelschutz / Titelführung
- › betriebliche Rechtsformen inkl. Kriterien für Selbständigerwerbende
- › Qualitätssicherungssystem und -instrumente

Psychologie, Kommunikation, Gesprächsführung (SG)

- › Einführung in die Psychologie
- › Verschiedene psychotherapeutische Ansätze
- › Therapeutische Beziehungsgestaltung
- › Nonverbale Körpersprache
- › Auswirkungen von sozialer Interaktion
- › Therapeutische Gesprächsführung
- › Krisen-, Kritik- und Konfliktgespräch
- › Erstgespräch, Zielklärungen, Anleitung, Beratung, Evaluationsgespräch, Angehörigengespräch
- › Ressourcenorientierte Lern- und Veränderungsprozesse
- › Techniken der Selbstwahrnehmung
- › Methoden der Reflexion, Formen der Selbstreflexion, Intervention, Supervision
- › Lösungsorientiertes Handeln (Problemlösen, SMART-Ziele)



Klinisches Praktikum / Berufsprüfung

Klinisches Praktikum (Modul 8)

Das Praktikum startet nach dem Intensivmodul MM. Darin festigst du deine erlangten Kompetenzen, sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten. Du lernst im Umfeld des Medizinischen Masseurs zu arbeiten und bekommst «den letzten Schliff» für die darauffolgende Berufsprüfung der OdA MM und die dich danach erwartende Arbeitswelt.

Das Praktikum umfasst 1000 Präsenzstunden und 400 Stunden Selbstlernzeit (= 1400 Lernstunden) und dauert 6 Monate bei 100% Anstellung oder dementsprechend teilzeitlich (40% bis 80%), wobei sich die Praktikumsdauer entsprechend verlängert.

Während des Praktikums wirst du vom Praktikumsbegleiter der Praktikumsstätte unterstützt und betreut. Du wirst während der ganzen Dauer dreimal überprüft (zwei Zwischenqualifikationen und eine Schlussqualifikation).

Mögliche Praktikumsorte sind Kliniken, Rehasentren, Physiotherapiepraxen, Medizinische Massagepraxen oder Gemeinschaftspraxen mit mindestens einem Medizinischen Masseur oder Physiotherapeuten.

Die Zuweisung zu den Praktikumsorten geschieht entweder über die Schule, oder der Teilnehmer hat die Möglichkeit, eine Praktikumsstätte anzugeben, welche durch die Schule hinsichtlich Zulassung als Praktikumsstätte überprüft wird.

Der Lohn während des Praktikums wird bilateral zwischen Praktikanten und Praktikumsstätte vereinbart.

Bei erfolgreichem Abschluss des Praktikums wird der Kompetenznachweis des Moduls 8 ausgestellt, welcher zur Anmeldung für die Berufsprüfung benötigt wird.

Berufsprüfung eidg. Fachausweis

Die Berufsprüfung zum Erlangen des eidg. Fachausweises wird durch die OdA MM organisiert.

Die Prüfung findet einmal im Jahr statt und besteht aus drei Prüfungsteilen:

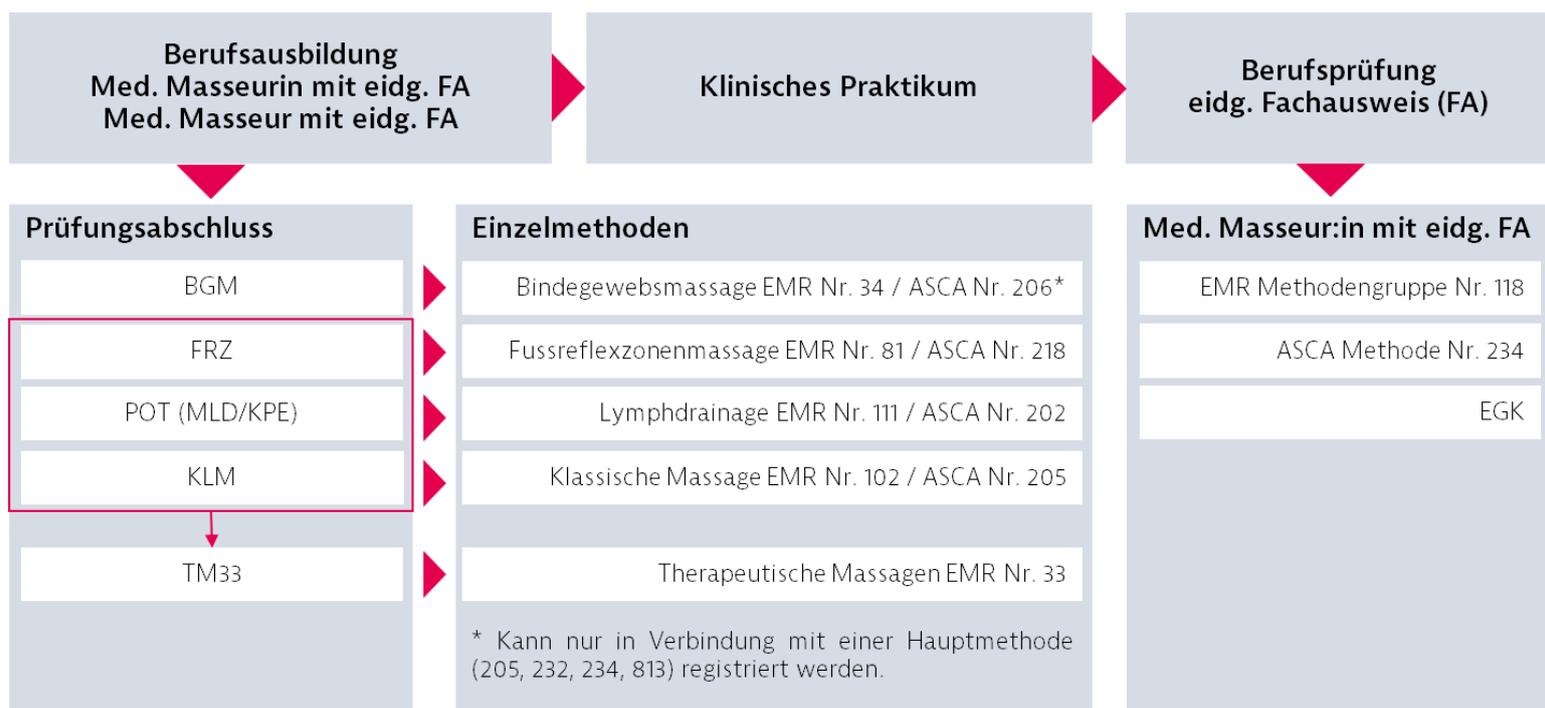
- › einem schriftlichen Teil, theoretische Prüfung MCQ (Teil A)
- › einem praktischen Parcours OSCE (Teil B)
- › einem Fallbericht mit Fachgespräch (Teil C)

Um die Prüfung zu bestehen und in den Besitz des Fachausweises zu kommen, müssen alle drei Prüfungsteile bestanden werden. Jeder Prüfungsteil kann maximal zwei Mal wiederholt werden.

Registrierungsmöglichkeiten

Übersicht Registrierungsmöglichkeiten (VVG – Krankenkassenregistrierung)

Die bestandene Berufsprüfung ermöglicht eine Registrierung beim EMR (EMR Methodengruppe 118), bei der Stiftung ASCA und bei den Krankenkassen Helsana, Visana und SWICA.



Du hast die Möglichkeit, dich vor und während der Ausbildung für die Einzelmethoden registrieren zu lassen. Somit hast du während der Ausbildung und auch im Praktikum einen Mehrwert, da du bereits über eine Krankenkassenregistrierung verfügst und dementsprechend über die Zusatzversicherung (VVG) der jeweiligen Klienten abrechnen kannst.

Daten, Kosten, Anmeldung

Einstiegsmöglichkeiten

Unser individuelles und modulares System lässt einen einfachen und fließenden Einstieg in die therapeutische Welt zu.

Die Ausbildung kann zu jeder Zeit mit einem Einstieg in die nachstehend aufgelisteten Module begonnen werden.

- › Klassische Massage (KLM)
- › Medizinische Grundlagen – Basismodul (MGL161)
- › Fussreflexzonenmassage (FRZ)
- › Gesundheitsverständnis, Menschenbild, Ethik (BG 1)
- › Berufsidentität, Praxisführung (BG 2)
- › Psychologie, Kommunikation, Gesprächsführung (SG)

Informiere dich beim Sekretariat MM mm@bodyfeet.ch über den für dich passenden Einstieg.

Die Grund- und teilweise die Aufbaukurse der Module Klassische Massage (KLM) und Fussreflexzonenmassage (FRZ) können auch in unseren Zweigstellen besucht werden. Bitte Zweigstellen direkt anfragen.

Um in das Intensivmodul MM einzusteigen, bringst du das Diplom Berufsmasseur und das Basismodul der Medizinischen Grundlagen (161 Stunden) oder entsprechende gleichwertige Ausbildungen mit.

Startdaten Intensivmodul MM

Das Intensivmodul MM wird in Lehrgangsstruktur mit fixem Stundenplan durchgeführt.

Thun

Donnerstag, 22. August 2024

Ausbildungstage: Wöchentlich Donnerstag und Freitag

Intensivmodul MM

Voraussetzungen

- › Einen erfolgreichen Berufsabschluss in der Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ = 3-jährige Berufslehre), oder einen gleichwertigen Abschluss (Matura/Berufsmatura)
- › Nachweisbare 1-jährige Berufserfahrung in der beruflichen Tätigkeit (Berufspraxis)
- › Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- › Hohe Lernbereitschaft (ca. 2 Stunden pro Tag, je nach Vorbildung)
- › Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, sowie zur persönlichen Entwicklung
- › Abschluss dipl. Berufsmasseur (KLM)
- › Medizinische Grundlagen – Basismodul (MGL161)

An Medizinische Masseur*innen werden hohe, vielfältige Anforderungen in körperlicher wie auch in menschlicher Hinsicht gestellt.

Du kommst in Kontakt mit gesunden und kranken Menschen aus allen Schichten. Dazu benötigst du Interesse an medizinischen Themen, Flair im Umgang mit technischen Hilfsmitteln und Apparaten sowie ein guter Tastsinn, Verantwortungsbewusstsein, Selbstvertrauen, Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit, Feingefühl, Empathie und Flexibilität.

Anzahl Teilnehmer

Mindestens 8, maximal 14 Teilnehmer

Startdaten Medizinischen Grundlagen 161 Stunden (Basismodul) – MGL 161

Thun

Dienstag 24. Oktober 2023 (A)

Freitag 23. Februar 2024 (T)

Donnerstag 15. August 2024 (INT)

Dienstag 22. Oktober 2024 (A)

Aarau

Montag 12. Februar 2024 (T)

Montag 19. August 2024 (A)

Rapperswil

Donnerstag 25. April 2024 (INT)

Dienstag 13. August 2024 (INT)

- > T = Tagesklasse, jede zweite Woche plus ca. 6 Wochenendtage (Dauer 1 Jahr)
- > INT = Intensivklasse, jede Woche plus ca. 6-8 Wochenendtage (Dauer 6-8 Monate)
- > A = Abendklasse, jede Woche plus ca. 6-8 Wochenendtage (Dauer 1 Jahr)

Anzahl Teilnehmer

Mindestens 14, maximal 15 Teilnehmer

Daten Therapeuten-/Klientensicherheit – MG 3

Das Modul kann vor oder während des Intensivmoduls jedoch bis spätestens Ende des 2. Semesters besucht werden. Individuelle Buchung und Besuch - **Bitte frühzeitig anmelden, die Plätze sind limitiert.**

Thun

Donnerstag 19. Oktober 2023

Freitag 20. Oktober 2023

Freitag 3. November 2023

Donnerstag 14. Dezember 2023 (P)

Webinar / online

Donnerstag 21. März 2024

Freitag 22. März 2024

Donnerstag 11. April 2024

Donnerstag 23. Mai 2024 (P)

Mittwoch 28. August 2024

Donnerstag 29. August 2024

Donnerstag 12. September 2024

Donnerstag 31. Oktober 2024 (P)

Donnerstag 17. Oktober 2024

Freitag 18. Oktober 2024

Donnerstag 7. November 2024

Donnerstag 19. Dezember 2024 (P)

P = inkl. Prüfung

Stundenplanänderungen vorbehalten

Daten Gesundheitsverständnis, Menschenbild, Ethik – BG 1

Das Modul kann vor oder während des Intensivmoduls jedoch bis spätestens vor den Abschlussprüfungen (interne und externe klinische Prüfungen) besucht werden.

Individuelle Buchung und Besuch – **Bitte frühzeitig anmelden, die Plätze sind limitiert.**

Thun

Donnerstag	28. September 2023
Dienstag	31. Oktober 2023
Mittwoch	01. November 2023
Freitag	24. November 2023
Montag	18. Dezember 2023 (P)

Dienstag	23. April 2024
Donnerstag	30. Mai 2024
Freitag	31. Mai 2024
Freitag	21. Juni 2024
Freitag	23. August 2024 (P)

Mittwoch	25. September 2024
Dienstag	22. Oktober 2024
Mittwoch	23. Oktober 2024
Freitag	15. November 2024
Montag	16. Dezember 2024 (P)

Samstag	24. Mai 2025
Montag	26. Mai 2025
Montag	16. Juni 2025
Montag	23. Juni 2025
Montag	8. September 2025 (P)

Aarau

Dienstag	27. August 2024
Dienstag	03. September 2024
Dienstag	10. September 2024
Dienstag	22. Oktober 2024
Dienstag	19. November 2024 (P)

Rapperswil

Dienstag	24. Oktober 2023
Samstag	25. November 2023
Sonntag	26. November 2023
Dienstag	09. Januar 2024
Montag	29. Januar 2024 (P)

Montag	13. Mai 2024
Sonntag	09. Juni 2024
Montag	10. Juni 2024
Montag	12. August 2024
Samstag	7. September 2024 (P)

Mittwoch	20. November 2024
Dienstag	10. Dezember 2024
Dienstag	17. Dezember 2024
Dienstag	04. Februar 2025
Dienstag	04. März 2025 (P)

Donnerstag	15. Mai 2025
Donnerstag	22. Mai 2025
Donnerstag	05. Juni 2025
Donnerstag	14. August 2025
Donnerstag	11. September 2025 (P)

P = schriftliche Prüfung

Stundenplanänderungen vorbehalten

Daten Berufsidentität, Praxisführung – BG 2

Das Modul kann vor oder während des Intensivmoduls jedoch bis spätestens vor den Abschlussprüfungen (interne und externe klinische Prüfungen) besucht werden.

Individuelle Buchung und Besuch – **Bitte frühzeitig anmelden, die Plätze sind limitiert.**

Thun

Donnerstag	7. März 2024
Freitag	8. März 2024
Donnerstag	11. April 2024
Freitag	12. April 2024
Donnerstag	6. Juni 2024 (P)
Freitag	7. Juni 2024 (P)

Montag	14. April 2025
Samstag	03. Mai 2025
Samstag	17. Mai 2025
Montag	30. Juni 2025
Samstag	13. September 2025 (P)
Sonntag	14. September 2025 (P)

Aarau

Donnerstag	22. August 2024
Freitag	23. August 2024
Donnerstag	03. Oktober 2024
Freitag	04. Oktober 2024
Donnerstag	07. November 2024 (P)
Freitag	08. November 2024 (P)

Rapperswil

Montag	15. April 2024
Montag	22. April 2024
Samstag	27. April 2024
Montag	29. April 2024
Montag	24. Juni 2024 (P)
Dienstag	25. Juni 2024 (P)

Donnerstag	03. April 2025
Donnerstag	10. April 2025
Samstag	12. April 2025
Sonntag	13. April 2025
Samstag	14. Juni 2025 (P)
Sonntag	15. Juni 2025 (P)

Webinar (online)

Donnerstag	31. Oktober 2024
Donnerstag	21. November 2024
Donnerstag	05. Dezember 2024
Donnerstag	16. Januar 2025
Mittwoch	12. Februar 2025 (P)
Donnerstag	13. Februar 2025 (P)

Bei grossen Klassen wird ein zusätzlicher Prüfungstag (P) benötigt.

Stundenplanänderungen vorbehalten

Hinweis

- › Tag 1 - findet vor Ort bei Bodyfeet statt
- › Tag 2 - findet für alle im Fernunterricht (Zoom) statt
- › Tag 3 - findet für alle im Fernunterricht (Zoom) statt
- › Tag 4 - findet für alle im Fernunterricht (Zoom) statt
- › Prüfung - findet vor Ort bei Bodyfeet statt

Daten Psychologie, Kommunikation, Gesprächsführung - SG

Das Modul kann vor oder während des Intensivmoduls jedoch bis spätestens vor den Abschlussprüfungen (interne und externe klinische Prüfungen) besucht werden. Individuelle Buchung und Besuch. **Bitte frühzeitig anmelden, die Plätze sind limitiert.**

Thun

Donnerstag	14. März 2024
Freitag	15. März 2024
Freitag	22. März 2024
Donnerstag	18. April 2024
Freitag	17. Mai 2024
Donnerstag	23. Mai 2024
Donnerstag	13. Juni 2024
Freitag	14. Juni 2024
Donnerstag	27. Juni 2024
Freitag	16. August 2024
Donnerstag	22. August 2024
Freitag	30. August 2024
Donnerstag	12. September 2024
Donnerstag	10. Oktober 2024 (P)

Aarau

Montag	04. November 2024
Montag	18. November 2024
Montag	09. Dezember 2024
Montag	27. Januar 2024
Montag	10. Februar 2024
Montag	24. Februar 2024
Montag	10. März 2024
Montag	07. April 2024
Montag	02. Juni 2024
Montag	16. Juni 2024
Montag	30. Juni 2024
Montag	18. August 2024
Montag	01. September 2024
Montag	15. September 2024 (P)

Rapperswil

Montag	27. Mai 2024
Montag	3. Juni 2024
Montag	17. Juni 2024
Samstag	29. Juni 2024
Montag	19. August 2024
Montag	26. August 2024
Montag	2. September 2024
Montag	9. September 2024
Montag	23. September 2024
Montag	7. Oktober 2024
Montag	21. Oktober 2024
Montag	28. Oktober 2024
Montag	11. November 2024
Montag	25. November 2024 (P)

Dienstag	20. August 2024
Mittwoch	21. August 2024
Dienstag	10. September 2024
Mittwoch	18. September 2024
Mittwoch	16. Oktober 2024
Mittwoch	27. November 2024
Mittwoch	04. Dezember 2024
Mittwoch	11. Dezember 2024
Mittwoch	08. Januar 2025
Mittwoch	22. Januar 2025
Dienstag	04. Februar 2025
Dienstag	04. März 2025
Dienstag	11. März 2025
Mittwoch	26. März 2025 (P)

Donnerstag	19. September 2024
Freitag	20. September 2024
Donnerstag	17. Oktober 2024
Mittwoch	30. Oktober 2024
Freitag	08. November 2024
Freitag	29. November 2024
Donnerstag	12. Dezember 2024
Donnerstag	16. Januar 2025
Donnerstag	30. Januar 2025
Donnerstag	13. Februar 2025
Donnerstag	13. März 2025
Donnerstag	27. März 2025
Donnerstag	03. April 2025
Donnerstag	08. Mai 2025 (P)

Montag	31. März 2025
Montag	07. April 2025
Montag	28. April 2025
Montag	05. Mai 2025
Montag	12. Mai 2025
Montag	19. Mai 2025
Montag	02. Juni 2025
Samstag	14. Juni 2025
Montag	11. August 2025
Dienstag	12. August 2025
Montag	18. August 2025
Montag	25. August 2025
Montag	01. September 2025
Montag	22. September 2025 (P)

(P) = Abschlussprüfung
(summatives Abschlussgespräch)

Stundenplanänderungen vorbehalten

Donnerstag	24. April 2025
Samstag	26. April 2025
Donnerstag	08. Mai 2025
Donnerstag	12. Juni 2025
Donnerstag	19. Juni 2025
Samstag	21. Juni 2025
Samstag	16. August 2025
Donnerstag	21. August 2025
Donnerstag	28. August 2025
Samstag	30. August 2025
Donnerstag	04. September 2025
Samstag	13. September 2025
Donnerstag	18. September 2025
Donnerstag	25. September 2025 (P)

Zulassungsbedingungen Abschlussprüfung

Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung ist die **Präsenz während mindestens 80 %** der obligatorischen Unterrichtszeit sowie der **Besuch der beiden formativen Gespräche (Tag 6 und Tag 11)**.

Ausbildungskosten (Individuelle Buchung und Besuch der einzelnen Module)

Medizinische Grundlagen 161 Stunden – Basismodul (MGL161)	CHF	4'430.-
Prüfungsgebühren	CHF	370.-

Lehrgang Klassische Massage (KLM)	CHF	4'305.-
Prüfungsgebühren dipl. Berufsmasseur	CHF	475.-

Lehrgang Fussreflexzonenmassage (FRZ)	CHF	3'195.-
--	-----	---------

Klienten-/Therapeutesicherheit (MG 3) inkl. Prüfung	CHF	935.-
--	-----	-------

Gesundheitsverständnis, Menschenbild, Ethik (BG 1) inkl. Prüfung	CHF	935.-
---	-----	-------

Berufside ntität, Praxisführung (BG 2) inkl. Prüfung	CHF	995.-
---	-----	-------

Psychologie, Kommunikation, Gesprächsführung (SG) inkl. Prüfung	CHF	2'995.-
--	-----	---------

Intensivmodul MM (Gesamtbuchung und Besuch gemäss Stundenplan)

Einschreibengebühr

Nach Eingang der Zahlung erhältst du die definitive Anmeldebestätigung. Die Einschreibengebühr wird bei Nichtantritt oder vorzeitigem Ausbildungsabbruch nicht zurückerstattet.	CHF	300.-
---	-----	-------

Intensivmodul (3 Semester)

In den Semestergebühren sind die Kosten für den Unterricht inkl. Lehrmittel inbegriffen.	CHF	18'645.-
--	-----	----------

› Semester 1-3: CHF 6'215.- je Semester oder pro Monat CHF 1'088.-

Prüfungsgebühren

› <i>dipl. Fussreflexzonentherapeut (Prüfung optional)</i>	CHF	475.-
› <i>dipl. Lymphdrainagetherapeut im 2. Semester (Prüfung optional)</i>	CHF	935.-
› <i>dipl. Bindegewebsmasseur im 2. Semester (Prüfung optional)</i>	CHF	470.-
› Gesamtabschlussprüfung	CHF	1'870.-

Anteil Erfahrungstage

› Externe Erfahrungs- und Ausbildungstage (Hydrotherapie/Kneipp) im 3. Semester (Die Kosten für die Erfahrungstage können variieren.)	CHF	500.-
---	-----	-------

Gesamtkosten der Ausbildung vor Rückerstattung Bundesbeitrag	CHF	39'950.-
<i>inkl. Prüfungsgebühren der optionalen Prüfungen</i>	CHF	41'830.-

Rückerstattung Bundesbeitrag

nach Absolvierung der eidg. Berufsprüfung (Infos siehe Seite 23)	- CHF	9'500.-
--	-------	---------

Gesamtkosten der Ausbildung nach Rückerstattung Bundesbeitrag	CHF	30'450.-
<i>inkl. Prüfungsgebühren der optionalen Prüfungen</i>	CHF	32'330.-

Bundesbeiträge

Seit Januar 2018 werden Absolvierende von **Kursen, die sich auf eine eidgenössische Prüfung (Berufsprüfung oder Höhere Fachprüfung) vorbereiten**, vom Bund direkt finanziell unterstützt, sofern sie im Anschluss an den Vorbereitungskurs die eidgenössische Prüfung absolvieren und **in der Schweiz wohnhaft** sind.



Der Bund übernimmt 50 Prozent der angefallenen Kursgebühren (**bei der eidgenössischen Berufsprüfung max. CHF 9'500.-**).

Die Umsetzung der Finanzierung sieht vor, dass die Bundesbeiträge in der Regel nach Absolvierung der eidgenössischen Prüfung ausbezahlt werden. Der Antrag kann via Onlineportal direkt beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) gestellt werden. Informationen unter www.sbf.admin.ch.

Personen mit **Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein** erhalten eine **Abgeltung von CHF 11.– pro Präsenzstunde**. Für detaillierte Informationen bitte direkt mit dem Amt für Berufsbildung und Berufsberatung in Vaduz (www.abb.llv.li) Kontakt aufnehmen.

Anrechnung früherer Bildungsleistungen

Im Rahmen der Bodyfeet Bildungsangebote gibt es die Möglichkeit, sich für die bereits an einer anderen Schule erworbenen Kompetenzen bzw. nachgewiesenen Bildungsleistungen freistellen zu lassen. Das ist möglich, wenn diese Bildungsinhalte im Lehrgang des Angebotes, welches du bei der Bodyfeet AG absolvieren möchtest, enthalten sind.

Nachgewiesen bedeutet: Die anrechenbaren Bildungsleistungen sind in einem formalen Bildungsgang erworben worden, der dokumentiert und gegebenenfalls durch die zuständige Instanz anerkannt ist.

Die Überprüfung von Anrechnungen von Bildungsleistungen muss vor Ausbildungsbeginn erfolgen.

Für detaillierte Informationen und das Vorgehen wende dich an unser Sekretariat.

Anmeldung

Da wir dich gerne persönlich über diese umfassende Ausbildung informieren sowie die Erwartungen und Voraussetzungen klären möchten, empfehlen wir dir ein unverbindliches Vorgespräch oder du besuchst einen unserer Informationsabende (siehe Seite 24).

Die Anmeldung zu den einzelnen Modulen nehmen wir telefonisch, schriftlich, per E-Mail oder per Onlinebuchung entgegen. Sie werden mittels Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) geregelt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Intensivmodul MM

Die Anmeldung zum Intensivmodul MM erfolgt schriftlich mittels Onlineanmeldung und wird mittels Ausbildungsvertrags geregelt.

Bitte der Anmeldung folgende Unterlagen beilegen:

- › Lebenslauf mit Kopie des Abschlusszeugnisses der Berufsausbildung/Matura
- › Passfoto

Onlineanmeldung über bodyfeet.ch



Informationsabende

Möchtest du gerne mehr über diese spannende Ausbildung erfahren?

An unseren Informationsveranstaltungen hast du die Gelegenheit, uns und unsere Ausbildung kennen zu lernen und dich über den Weg zum eidgenössischen Fachausweis zu informieren.

Themenschwerpunkte

Du erhältst detaillierte Informationen bezüglich

- > Berufsbild
- > Ausbildungsaufbau
- > Kompetenzen und Arbeitsbereiche

Zusätzlich erläutern wir dir unseren individuellen, modularen Ausbildungseinstieg und die Vorzüge unserer Schule als Bildungsanbieter. Wir zeigen dir zudem auf, wie wir durch Vernetzung der verschiedenen Themen einen praxisorientierten und kompetenten Therapeuten und ein Mitglied der Rehabilitationskette aus dir machen.

Abendveranstaltungen (online)

Jeweils von 19.00 bis ca. 20.30 Uhr

Anzahl Teilnehmer

Mindestens 6, maximal 30 Teilnehmer

Anmeldung

Gerne nehmen wir deine Anmeldung online, per E-Mail oder telefonisch entgegen.

Wir freuen uns auf dich!

Leitung

Samuel Schneider, Bereichsleitung Med. Massagen

Infoabende online (Zoom)

Mittwoch 29. November 2023

Montag 11. März 2024

Montag 03. Juni 2024

Dienstag 24. September 2024

Mittwoch 04. Dezember 2024

Montag 03. März 2025

Donnerstag 12. Juni 2025

Die Zugangsinformationen für den Online-Infoabend erhältst du am Nachmittag des Infoabends per Mail durch uns zugestellt.



Lehr- und Lernkultur

Der Aspekt des ganzheitlichen Lernens ist uns ein grosses Anliegen. Unser Lernverständnis geht über die fachlichen Inhalte hinaus und schliesst die Vermittlung von methodischen, personalen und sozialen Kompetenzen ein. Hauptziel ist es, die für den Beruf erforderliche Handlungsfähigkeit zu fördern.

Anhand von Fallaufgaben, Projektarbeiten, praktischen Elementen und Praxistagen, werden die Themenbereiche vernetzt und das medizinische Denken sowie die therapeutische Kompetenz gefördert.

Bedeutungsvolles Lernen findet insbesondere durch anwendungsorientiertes Handeln statt!

Auch werden bereits erworbene Kompetenzen und Erfahrungen der Teilnehmenden nutzbar gemacht und konsequent einbezogen.

Wir fördern insbesondere gemeinschaftliches und selbstorganisiertes Lernen und fordern die Lernenden auf, ihre Lern- und Berufswirklichkeit mitzugestalten.

Ausbildungsmodell Lehrgangsstruktur (Intensivmodul MM)

Die Prinzipien der Vernetzung (Verbindung der verschiedensten Lerninhalte) und der Übertragung in die Praxis sind uns wichtig. So werden beispielsweise die Medizinischen Grundlagen durch unser Ausbildungsmodell der Lehrgangsstruktur sinnvoll in den Gesamtkontext integriert.

Lernen zeichnet sich dadurch aus, dass man ständig für Erfahrungen offen sein sollte und Veränderungsprozesse in die eigene Persönlichkeit aufgenommen werden können.

Dies bedeutet für den Lernenden, dass das Engagement und der Lernaufwand nicht zu unterschätzen sind.



Geschäftsbedingungen

Zahlungsbedingungen Einschreibgebühr

Die Einschreibgebühr ist innert 14 Tagen nach Vertragsunterzeichnung zu entrichten.

Gebühren Module (individuell zu buchen und besuchen)

Die Gebühren für die individuell zu besuchende Module werden mittels separater Rechnung 30 Tage im Voraus erhoben.

Semestergebühren Intensivmodul MM

Die Semestergebühr ist jeweils im Voraus, d.h. vor Beginn des nächsten Semesters bzw. Monats, zu entrichten.

Prüfungsgebühren

Die Gebühren für die Prüfungen werden mittels separater Rechnung 30 Tage im Voraus erhoben.

Anteil Erfahrungstage

Die Gebühren für die Erfahrungstage werden mittels separater Rechnung 30 Tage im Voraus erhoben.

Annullationsbedingungen/ Kündigungsfrist

Die Annullationsbedingungen für die individuell zu buchenden und besuchenden Ausbildungsmodule sind in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) geregelt (siehe bodyfeet.ch).

Intensivmodul MM

Sämtliche Ausbildungsbedingungen Intensivmoduls wie z.B. die Annullationsbedingungen und die Kündigungsfristen sind im Vertrag geregelt.

Der Vertrag kann unter Einhaltung einer vierwöchigen Kündigungsfrist, d.h. bis spätestens vier Wochen vor Semesterende, schriftlich gekündigt werden.

Bei Nichtantreten der Ausbildung oder Abbruch derselben verfällt die Einschreibgebühr.



Hauptsitz Thun

Bodyfeet AG
Aarestrasse 30
3600 Thun

+41 33 225 44 22
mail@bodyfeet.ch

Zweigstelle Jegenstorf

Bodyfeet AG
Zweigstelle Jegenstorf
the link, zentrum für tanz.kultur.gesundheit
Bernstrasse 41
3303 Jegenstorf

+41 31 859 77 67
jegenstorf@bodyfeet.ch

Bis Frühjahr 2024

Zweigstelle Root

Bodyfeet AG
Zweigstelle Root
Luzernerstrasse 34
6037 Root

Tel. +41 41 781 47 47
Natel +41 76 464 60 31
root@bodyfeet.ch

Zweigstelle Wil

Bodyfeet AG
Poststrasse 5
9500 Wil

+41 79 289 88 37
wil@bodyfeet.ch

Filiale Aarau

Bodyfeet AG
Bahnhofstrasse 94
5000 Aarau

+41 62 823 83 83
aarau@bodyfeet.ch

Zweigstelle Landquart

Bodyfeet AG
Zweigstelle Landquart
Bahnhofstrasse 7
Haus Piz Alun
7302 Landquart

+41 81 322 72 17
landquart@bodyfeet.ch

Ab Frühjahr 2024

Zweigstelle Rotkreuz

Bodyfeet AG
Zweigstelle Rotkreuz
Chäsिमatt 6
6343 Rotkreuz

+41 78 923 11 06
rotkreuz@bodyfeet.ch

Filiale Rapperswil

Bodyfeet AG
Tiefenaustrasse 2
8640 Rapperswil

+41 55 210 36 56
rapperswil@bodyfeet.ch

Zweigstelle Muttenz

Bodyfeet AG
Zweigstelle Muttenz
Hauptstrasse 22
4132 Muttenz

+41 61 461 68 10
muttenz@bodyfeet.ch

Zweigstelle Visp

Bodyfeet AG
Zweigstelle Visp
Sewjinenstrasse 10
3930 Visp

Tel. +41 27 946 05 26
visp@bodyfeet.ch



© 2024 Bodyfeet AG, März 2024